

Herzlich Willkommen.

Aktuelle Formate der beruflichen Aus- und
Weiterbildung.
Evaluation in einem weiten Feld

Frühjahrstagung 2016 des Arbeitskreises Berufliche Bildung in der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.

Dr. Michael Kalman, Kalman Consult

Dr. Anja Lietzmann, k.o.s GmbH

Bonn, 16.06.2016

Agenda

Begrüßung und Einstimmung

10:00 Start

Aktuelle Formate der beruflichen Aus- und Weiterbildung

Dr. Anja Lietzmann, k.o.s GmbH Berlin

Integration von Evaluation in das Qualitätsmanagement einer großen
Fernschule

Andreas Vollmer; Studiengemeinschaft Darmstadt

Evaluation eines Mobile Learning-Tools im Projekt „NetEnquiry“

Prof. Dr. Marc Beutner, Universität Paderborn

12:30 Pause

Evaluation des Sonderprogramms des Bundes „Förderung der beruflichen
Mobilität von ausbildungsinteressierten Jugendlichen aus Europa“

Marco Puxi, ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik, Berlin

Abschlussdiskussion

Moderation: Dr. Michael Kalman, Kalman Consult

16:00 Ende

Einführung:

Aktuelle Formate der beruflichen Aus- und
Weiterbildung

Aktuelle Entwicklungen

Aktuelle Herausforderungen für die Aus- und Weiterbildung:

- technologischer Wandel, Digitalisierung der Arbeitswelt
- demografischer Wandel
- Internationalisierung, europäischer Austausch
- wachsende Bedeutung von Qualitätssicherung und Qualitätsnachweis

Hieraus erwachsen neue Entwicklungsfelder:

- Neue, digitale Lehr- und Lernformen (z.B. blended learning, mobiles Lernen)
 - zeit- und ortsunabhängige Lernformen (z.B. distant learning)
 - räumliche Mobilität (z.B. deutsche Azubis absolvieren Teil ihrer Ausbildung im Ausland, ausländische Jugendliche werden in Deutschland ausgebildet)
 - Qualitätssicherungsmaßnahmen
-

Digitalisierung

Digitalisierung des Lernens – Chancen

- Räumlich und zeitlich unabhängig (mobil)
- Vernetzter Zugriff auf Inhalte (smart)
- Kostenlose Materialien (OER)
- Individuell-adaptive Lernprozesse (Algorithmen)
- Motivationsanreize durch spielerische Apps (Gamification)
- bedarfs- und anwendungsorientiertes Lernen (on demand)
- Kooperation statt Wettbewerb (collaboration)

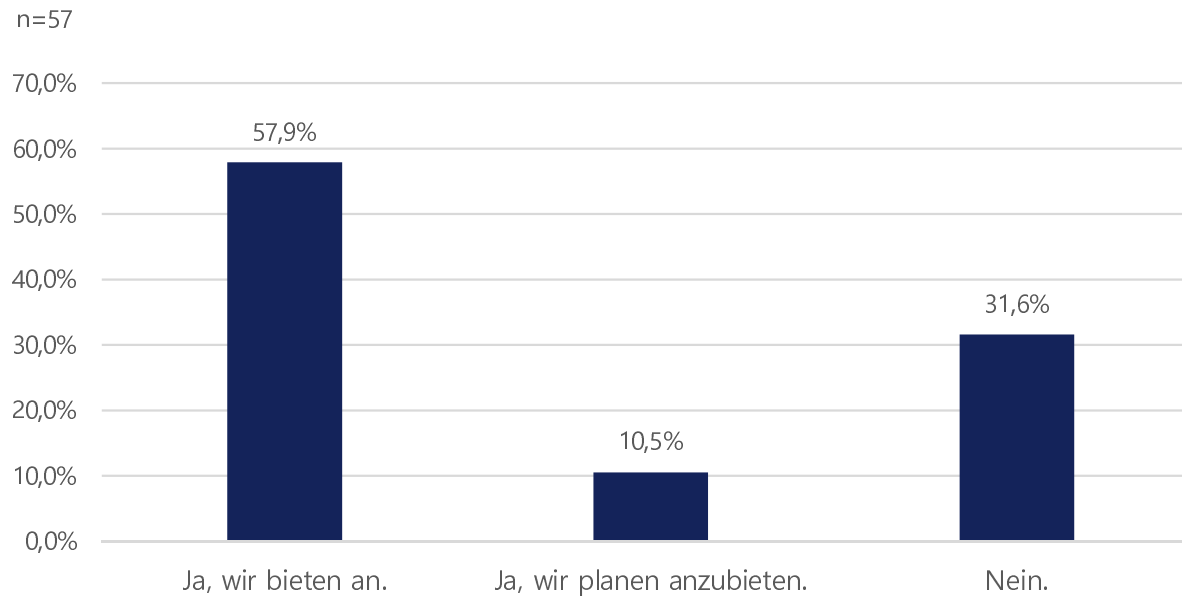
(vgl. Muuß-Merholz 2013)

Digitalisierung des Lernens – Chancen

Lernen wird...

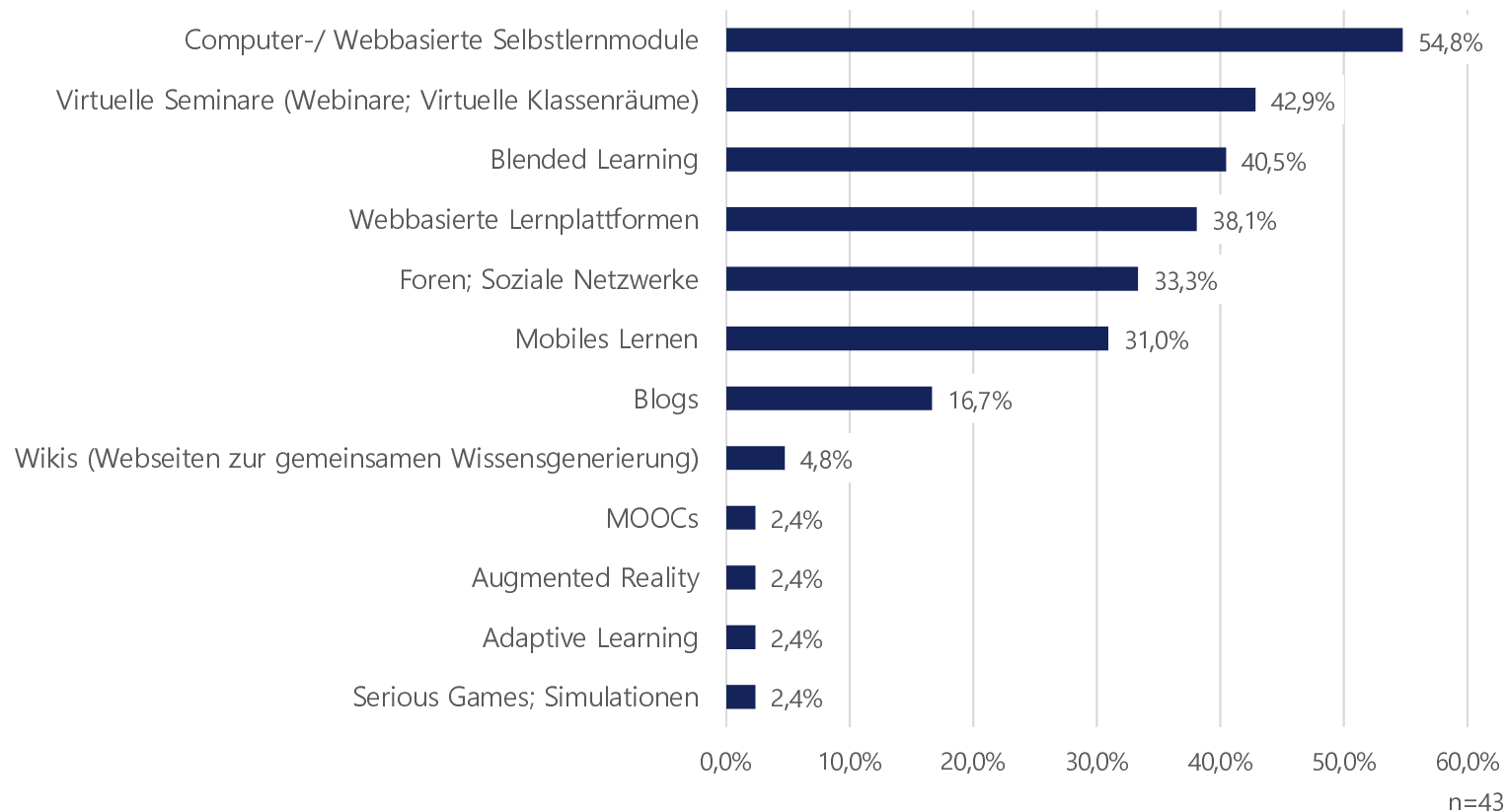
- personalisiert
 - frei verfügbar
 - vernetzt
 - Spielerisch
 - Algorithmen geleitet
 - kompetenzorientiert
-

Digitalisierung des Lernens: Verbreitung



Bietet Ihre Organisation (...) digitale Lern- und/oder Beratungsformate (z. B. Blended Learning, Mobiles Lernen und/oder E-Mail-Beratung, Chat-Beratung etc.) an bzw. plant diese anzubieten?

Digitalisierung des Lernens: Formate



Welche digitalen Lernformate bieten Sie an bzw. planen Sie anzubieten?

* Mehrfachnennungen möglich

Mobilität

Mobilität

- Berufsbildungsreformgesetz 23. März 2005: Teile der Berufsausbildung können im Ausland durchgeführt werden, wenn dies dem Ausbildungsziel dient
 - Ziel der Bundesregierung: Auslandsaufenthalte während der Ausbildung sollen so selbstverständlich werden wie während des Studiums
 - Seit 2014 Austauschprogramm Erasmus+
-

Mobilität

- MobiPro EU: Seit 2013 unterstützt das Sonderprogramm junge Menschen aus Europa bei der Aufnahme einer betrieblichen Berufsausbildung und bringt sie mit Projektträgern und Unternehmen in Deutschland zusammen
-

Mobilität – Chancen

Jugendliche gehen ins Ausland:

Sowohl die Auszubildenden als auch die Betriebe profitieren von:

- zusätzlichen Fachkenntnissen
- Fremdsprachenkenntnissen
- soft skills wie interkulturelle Kompetenzen, Selbständigkeit, Durchhaltevermögen, Flexibilität etc.

Jugendliche kommen aus dem Ausland:

- deutsche Unternehmen gewinnen Azubis und zukünftige Fachkräfte
 - (arbeitslose) Jugendliche erhalten eine hochqualitative Ausbildung und Zugang zum Arbeitsmarkt
-

Mobilität – Verbreitung

Jugendliche gehen ins Ausland:

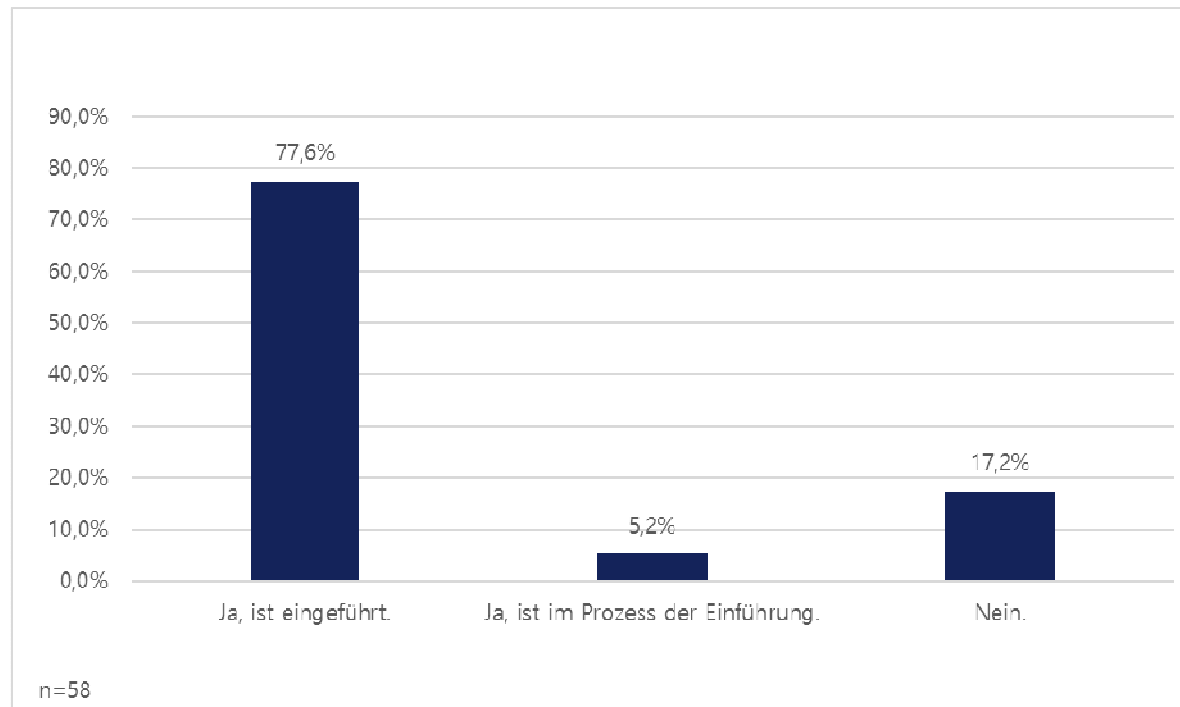
- in 2014 waren 18.000 Auszubildende aus Deutschland in einem anderen EU-Land
- dies sind mehr als vier Prozent eines Ausbildungsjahrgangs
- Trend steigend
- politische Ziele: bis 2020 sollen zehn Prozent der Azubis ein Praktikum im europäischen Ausland absolvieren

Jugendliche kommen aus dem Ausland:

- Im Ausbildungsjahr 2015 sollen max. 4.000 Auszubildende im Rahmen des Programms gefördert werden
-

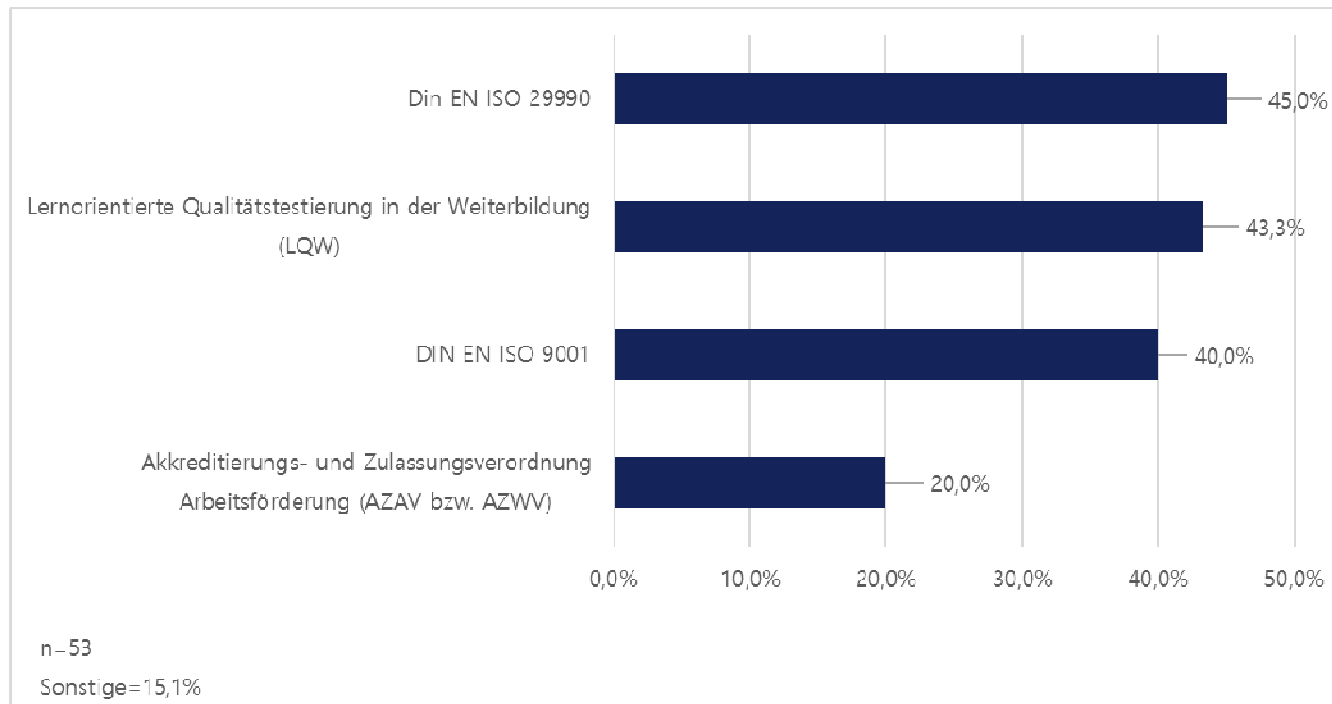
Qualitätssicherung

Qualitätssicherung – Verbreitung



Verfügt Ihre Organisation derzeit über ein Qualitätsmanagementsystem bzw. ist im Prozess der Einführung eines solchen Systems?

Qualitätssicherung – Formate



Nach welchem Qualitätsmanagementsystem ist Ihre Organisation zertifiziert bzw. im Prozess der Zertifizierung?

Qualitätssicherung – Formate

- DIN ISO 29990: eine Weltnorm für QM in der Aus- und Weiterbildung
- Ein Unternehmen, welches ein (zertifiziertes) QM-System nach ISO 29990 anwendet, muss auch Anforderungen im Bereich Evaluation erfüllen.

Kapitel 3.5 DIN ISO 29990 enthält Anforderungen zur Evaluation:

3.5.1 Ziele und Reichweite der Evaluation

(Anforderungen auch zu: Methoden, Verfahren, rechtliche/ethische Grundsätze, Nutzen etc.)

3.5.2 Evaluation des Lernens

(Anforderungen u.a. zu: Lernzielerreichung, Vergleichbarkeit)

3.5.3 Evaluation der Lerndienstleistung

(Anforderungen u.a. zu: Beteiligte und Betroffene, Evaluationsberichte, Kontext)

Vielen Dank.
